

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio

Deutschlandrundfahrt

Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit!

Unterwegs in Georg Büchners hessischer Heimat

von Susanne von Schenck

Ton: Hermann Leppich

Regie: Roswitha Graf

Redaktion: Margarete Wohlan

Sendung: 19. Oktober 2013, 15.05 Uhr

Kennmelodie

1 Atmo Vögel zwitschern (Archiv)

Sprecherin

Burg Frankenstein in Südhessen am westlichen Rand des Odenwalds. 370 Meter hoch, erbaut im Mittelalter, sagenumwoben. Aber nicht wegen der Mythen, Legenden und Geschichten um Schatzsucher, Monster und Hexenkulte hat Peter Brunner die Burgterrasse erklommen.

1 a Peter Brunner Büchnerland 0.26

Ja, hier oben auf der Burg Frankenstein hat man einen wunderbaren Blick über das Südhessen, das wir Büchnerland nennen.

Sprecherin

Willkommen im Büchnerland, im hessischen Ried. Heute ist es eine zersiedelte Industrieregion zwischen Mannheim, Darmstadt und Frankfurt. Vor zweihundert Jahren, zu Zeiten des Schriftstellers, Mediziners und Revolutionärs Georg Büchner, war es eine feuchte, sumpfige Gegend, in der Malaria herrschte.

1 b Peter Brunner Büchnerland 0.26 ff

Wir müssen uns vorstellen: hier gerade auf den Rhein zu liegt Goddelau und Stockstadt, die beiden Orte, in denen die Büchners früher lebten. Rechts Darmstadt, in dem sie die größere Zeit ihres Lebens verbrachten und genau vor uns liegt Pfungstadt, wo Wilhelm Büchner seine Blaufabrik unterhielt, rechts verschwindend Zwingenberg, wo er seine Apothekenlehre machte und wo Georg ihn besuchte.

Kennmelodie

Sprecher vom Dienst:

Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit!
Unterwegs in Georg Büchners hessischer Heimat
Eine Deutschlandrundfahrt von Susanne von Schenck

Kennmelodie

Atmo Vogelzwitschern mitnehmen

Autorin

Wir beginnen die Reise durch das Büchnerland in Riedstadt-Leeheim. Hier, sechs Kilometer von Georg Büchners Geburtsort Goddelau entfernt, ist die „Büchnerbühne“ zu Hause, ein kleines, privates Theater.

2 Szene 1 Verena mit Lied (etwas piepsig) 0.24

Ach scheiden, ach scheiden, ach scheiden. Wer hat sich denn das Scheiden erdacht? – Wie kommt mir denn das gerade in den Kopf? Das ist nicht gut, dass es den Weg so von selbst findet.

Autorin

Im Hof der Kirchstraße 16 sitzen in der nachmittäglichen Herbstsonne zwei Männer und eine Frau konzentriert an einem Holztisch.

3 Probe Suhr 0.21

Das Lied steht ja auch genauso im Text, und es ist die Rolle von den Volksliedern bei Büchner, dass er Sachen benutzt hat – irgend jemand Kluges hat mal geschrieben, er hat gelauscht, wie es aus dem Volkskörper hinaussingt. Und sie hat gesagt, aus ihr kommt diese Stimme. Also ein Gedanke und etwas singt aus ihr heraus.

2k nochmal Szene 1 Verena nur Lied

Ach scheiden, ach scheiden, ach scheiden.

Autorin

Im ehemaligen Leeheimer Feuerwehrhaus hat die „Büchnerbühne“ seit zwei Jahren ihre Spielstätte und probt nun ein Stück über die französische Revolution. Das Gebäude sollte eigentlich abgerissen werden, aber dann hat die Stadt es der Theatergruppe mietfrei überlassen. „Bonjour citoyen“ - Guten Tag, Bürger, dieser republikanische Gruß steht in großen, handgeschriebenen Buchstaben an der Hauswand, direkt über dem Notausgang.

4 Ver. Szene 3

Wie er hinaus ist, das wars mir, als könnte er nicht mehr umdrehen und müsse immer weiter weg von mir, immer weiter.

Autorin

Mitglieder der Büchnerbühne erarbeiten sich „Dantons Tod“ von Georg Büchner. Verena Specht-Ronique, eine junge Schauspielerin, spielt Lucile, die Frau eines Anhängers von Danton. Sie ist voller böser Vorahnungen, dass Camille, ihr Mann, bald zur Guillotine geführt werden wird.

5 Szene 0.16

Wie das Zimmer so leer ist. Die Fenster stehen offen – als hätte ein Toter drin gelegen. Ich halte es da oben nicht mehr aus.
- Und dann geht sie ins Theater oder in die Oper. Na klar. So wär meines Erachtens die Struktur.

Musikakzent 1

Interpret Kasper Bjorke

Titel Great Kills

Komponist Kasper Bjorke

LC-Nr. 19460

Label HFN Music

Autorin

Die Inszenierung ist eine Hommage an Georg Büchner, der vor 200 Jahren im Nachbarort zur Welt kam. Es ist eine internationale Produktion, zusammen mit deutschen, polnischen und französischen Schauspielern. „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ - was sind die Losungsworte der französischen Revolution im heutigen Europa eigentlich noch wert, fragt sich Regisseur Christian Suhr, der die Idee zu dem Projekt hatte und Büchners Stück etwas verändert hat.

6 Suhr nicht kompliziert 0.39

Ich finde das gar nicht kompliziert. Wenn nichts passiert und man die Leute nicht anschubst, will das keiner haben, es wird auch nicht wirklich diskutiert. Was unsere Lust, unser Interesse ist und was einer kleinen Büchnerbühne gut ansteht, ist, ein bisschen Unruhe zu stiften.

Musikakzent 1

Autorin

Als Christian Suhr, Ende vierzig, landauf, landab um Unterstützung für die trinationale Inszenierung bittet, wird er milde belächelt. Aber dann stellt die Europäische Union 200.000 Euro zur Verfügung, das Land Hessen, das Ministerium für Kultur und das Deutsche Polen-Institut in Darmstadt ziehen nach. Denn Südhessen steht im Zeichen Georg Büchners.

7 Suhr 2. Büchnerjahr 0.23

Es ist jetzt schon das zweite Büchnerjahr, es hat 2012 mit dem Todestag angefangen, so etwas wie eine Übersättigung hier und da, ach, schon wieder Büchner, das und das. Aber man kann sich ja gar nicht anders verhalten als seine Dinge zu tun und dann zu hoffen, dass das was man vorhat, auf ein Interesse stößt. An dem 17. Oktober kann man nicht der einzige sein, der Büchner auf die Bühne bringt.

Autorin

Und seitdem wird geprobt: in Bordeaux. In Poznan. In Riedstadt-Leeheim. Erstmal getrennt, später gemeinsam.

8a Ver soziokulturell 0.

Es geht ja nicht nur darum, ein Stück zu machen, es geht ja auch um Kulturaustausch.

Autorin

findet die Schauspielerin Verena Specht-Ronique.

8b Ver soziokulturell 0. ff

Es geht darum, dass wir mit französischen Schauspielern zusammenkommen und gucken, wie arbeiten die denn, wie denken die denn. Und das genauso mit unseren polnischen Kollegen und Kolleginnen.

Autorin

Jedes Land bearbeitet einen Akt von „Dantons Tod“ und thematisiert einen der Kernbegriffe der französischen Revolution. Schauspieler Oliver Kai Müller findet: Man sollte sich täglich damit beschäftigen.

9 Olli Freiheit 0.29

Natürlich setze ich mich schon länger damit auseinander, weil ich schon länger Teil der Bühnenbühne bin, seit zwei Jahren und wir auch Bühnenstücke spielen. Ich glaube, man macht sich als Normalbürger nicht so einen Begriff davon, was das eigentlich für ein großes Gut ist, Freiheit zu haben und was das heißt, frei zu sein. Dass wir wählen gehen dürfen, das ist ja auch etwas, was viele Menschen auf der Welt gar nicht dürfen, weil es ihnen einfach verboten wird. Oder dass ich lieben kann, wen ich will.

Autorin

Christian Suhr hat die Begriffe den einzelnen Ländern zugeteilt.

Klischees, sagt er, habe er ganz bewußt eingesetzt.

10 Suhr Zuteilung 0.30

Freiheit, liberté ist ein Klischee, was die Deutschen von den Franzosen haben, im Bezug auf Gleichheit - obwohl wir nicht die Erfinder der Gleichheit sind - wurde in der jüngeren deutschen Geschichte ein ums andere fürchterliche Verbrechen begangen, und dass unsere katholischen Brüder aus dem Osten den Akt Brüderlichkeit spielen, ist auch nur ein fürchterliches Klischee. Aber alle Klischees haben ja eine Wahrheit. Und dem wollen wir auf den Grund gehen.

Musik 1

Interpret Tom Waits

Titel All the World is green

Komponist Tom Waits

Text Kathleen Brennan

LC-Nr. 02576

Label Epitaph

Atmo Vögel, Schritte, Wasserplätschern**11 Brunner Ried 0.29**

Wenn Sie Darmstadt mitfassen, ist das sicher die zentrale Büchnergegend. Das hessische Ried, aus dem er stammte, Goddelau, hat er ja zunächst nur als kleines Kind erlebt. Er ist 1813 geboren, 1816 ist sein Bruder Wilhelm schon im Nachbarort Stockstadt, an dessen Ufern wir jetzt sitzen, geboren und noch im gleichen Jahr, 1816, ist die Familie nach Darmstadt gezogen. Das heißt, da war er drei Jahre alt. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass, als der große Rheindurchstich hier vorgenommen wurde und der Rhein begradigt wurde, dass die Familie Büchner da auch anwesend war.

Atmo Straße Goddelau

Autorin

Goddelau oder hessisch „Golle“ liegt bei Leeheim um die Ecke und hat ungefähr 6000 Einwohner.

12a Pöll radfahren 0.27

Hier in der Ebene wird sehr viel Rad gefahren.

Autorin

sagt Renate Pöllmann und schiebt ihr Fahrrad am Gesundheitszentrum vorbei. Dort gibt es übrigens das einzige Café in Goddelau, das am Vormittag geöffnet hat.

12b Pöll radfahren 0.27 ff

Das Radwegenetz ist in den letzten Jahren gut ausgebaut worden. Wir haben den Kühkopf, die Insel, die durch die Begradigung des Rheins entstanden ist, gehört zum Geopark, die Odenwaldbergstraße, das Tor zum Geopark, da gibt's dann auch Führungen mit Rangern, dort ist noch von der früheren Ölförderung eine Pumpe restaurativ erhalten.

Autorin

Renate Pöllmann ist auf dem Weg zum Büchnerhaus in die Weidstraße 9. Sie stammt aus Oberbayern und kümmert sich seit einigen Jahren ehrenamtlich um das Haus, in dem Georg Büchner vor zweihundert Jahren das Licht der Welt erblickte.

13 Pöll Haus 0.21

Ich kam 1977, da war das Büchnerhaus noch in Privatbesitz. Als 88 die Gemeinde das erworben hat, hat sie gesagt, es wird nur renoviert, wenn hinterher jemand bereit ist, sich um Büchner, die Ausstellung und die Besucher zu kümmern. Und da hat sich in Goddelau vier Jahre niemand gemeldet. Ich als Zugezogene hab mich ja nicht besonders angesprochen gefühlt.

Autorin

Weil sich niemand fand, hat sie es dann doch gemacht – und sich im Lauf der Jahre ein großes Wissen um die Familie Büchner angeeignet. Hätte sie sich nicht bereit erklärt, wäre das Haus vermutlich nie als kleines Büchnermuseum eröffnet worden.

Musikakzent 2

Interpret Eliana Burki & Alpinisti,
Titel Las Tres Princesas
Komponist Eliana Burki & Alpinisti,
LC-Nr. 23458
Label G-Records

Zitator 1 und 2 im Wechsel

Alter: 21 Jahre,
 Größe: 6 Schuh, 9 Zoll neuen Hessischen Maases (- das entspricht ungefähr 1.72 m)
 Haare: blond,
 Stirne: sehr gewölbt,
 Augenbrauen: blond,
 Augen: grau,
 Nase: stark,
 Mund: klein,
 Bart: blond,
 Kinn: rund,
 Angesicht: oval,
 Gesichtsfarbe: frisch,
 Statur: kräftig, schlank,
 Besondere Kennzeichen: Kurzsichtigkeit

Autorin

So soll er – laut einem Steckbrief - also ausgesehen haben, dieser Georg Büchner, von dem es nur wenige Abbildungen gibt. Vor 200 Jahren hier geboren, starb er bereits 1837, nur 23jährig. Und wie war er?

Sein Freund Wilhelm Schulz beschreibt ihn in einem späten Nachruf:

Zitator 2

Er war „von mehr als mittlerer Größe, von schlankem und feinen aber nicht zu kräftigen Wuchse“ und hatte „etwas eigentümlich Zartes und Weiches, ... etwas Vornehmes und Aristokratisches ... Ein unabhängiger Geist in der höchsten Potenz, der sich von allen Vorurteilen losgerissen hatte!“

Autorin

Georg Büchner - ein Frühverstorbenen, der zur Mythenbildung anregt. Seine Schriften wurden im Zuge der 1968er Bewegung Abiturthema und Staatsexamensprüfung.

Musiktakzent 2

Autorin

Von der Obrigkeit gesucht – das hat lange nachgewirkt. Während andere Orte häufig stolz auf ihre Geistesgrößen sind, ist die Geschichte zwischen Georg Büchner und seinem Geburtsort nicht gerade von Liebe geprägt, weiß Renate Pöllmann.

14 Pöll. Steckbrief 0.24

Büchner war ein steckbrieflich Gesuchter, und das Volk konnte natürlich eine staatsverräterische Handlung nicht von anderen Straftaten unterscheiden. Ein steckbrieflich Gesuchter war jemand, auf den man nicht stolz sein konnte. Das hat sich bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts gehalten, weil auch das von Kanzel herunter verkündet worden ist. Das hält sich dann ein bisschen.

Autorin

Georg Büchner war kein Verbrecher, sondern ein Mann, der die bestehenden Verhältnisse kritisierte und verändern wollte. In Goddelau ein paar aussagekräftige Stimmen zu ihm zu finden, ist schwierig. Dort spricht zwar öffentlich niemand mehr schlecht über ihn, aber es findet sich auf der Straße auch kaum jemand, der etwas weiß. Der einzige – auch das ist bezeichnend – ist ein älterer Herr, der vor fünfzig Jahren aus dem süditalienischen Apulien ins südhessische Goddelau zog.

15 Umfrage Dorf 1 0.16

Er war nicht zufrieden mit dem, was gelaufen ist in der früheren Zeit. Nach seinem Tod ist bekannt geworden, wo er geboren ist, und die Gemeinde Riedstadt hat ziemlich viel Zeit investiert, um noch bekannter zu machen, wie er war.

Atmo Straße**Autorin**

Weiter geht es in Richtung Weidstraße. Renate Pöllman weist auf die Kirche hin, in der Georg Büchner getauft wurde. Und auf die große, urdeutsche Eiche, die erst zu seinem 100. Geburtstag gepflanzt wurde. Oder sollte sie vielleicht doch eher an die Völkerschlacht von 1813 erinnern?

16 Pöll Eiche 0.29

(...) Sie wurde 1913 zu Erinnerung an Büchners Geburtstag 1813 gepflanzt. Wir haben jetzt auch eine Eiche gepflanzt, im Neubaugebiet, etwas seitlich zum Hospital, da ist ein kleiner Park, und da werden wir jetzt beraten, wie wir das einweihen, damit das ein bisschen ins Gedächtnis kommt.

Autorin

Jetzt geht es rechts ab in die Weidstraße direkt zu Georg Büchners Geburtshaus: ein kleines Fachwerkgebäude mit graugrünen Fensterläden. Sandsteinstufen führen hinein.

Atmo Schritte und Aufschließen**Autorin**

Im Eingang zu dem kleinen Museum, denn das ist das Büchnerhaus, stecken ein paar Postkarten und Prospekte in einem Ständer, an der Wand hängen Plakate. Eine Treppe führt nach oben. Alles ist eng und klein. Renate Pöllmann geht in den ersten Raum im Erdgeschoss. „Bonjour citoyen“ steht auf der Schwelle. Drinnen ein rechteckiger Tisch, auf dem Mappen mit Biographien der Büchners liegen. An der Wand: der Stammbaum der Familie, dazu Zitate von Georg Büchner.

Musikakzent 3

Interpret Trio Wanderer

Titel Piano trio Nr. 7

Komponist Ludwig van Beethoven

LC-Nr. 00761

Label Harmonia Mundi

Zitator 1

„Ich verlange in allem Leben Möglichkeit des Daseins, und dann ist's gut....“

Lenz

Zitator 2

„Unseins ist doch einmal unselig in der und der anderen Welt, ich glaub, wenn wir in Himmel kämen, so müssten wir donnern helfen.“

Woyzeck

Zitator 1

„Ich verachte Niemanden, am wenigsten wegen seines Verstandes oder seiner Bildung, weil es in Niemandes Gewalt liegt, kein Dummkopf oder kein Verbrecher zu sein.“

Brief an die Familie, Straßburg, April 1833

18 Pöll keine Originale 0.39, davon 0.06 Atom vorab

Leider haben wir keine Erinnerungsstücke an Büchner, wir haben auch keine Bilder, Photos oder Vorlagen, die von Nachkommen der Familie noch erhalten waren, Darmstadt ist ja 1944 so bombardiert worden, und die Büchner Nachfahren wohnten im Zentrum der Stadt. So haben wir unsere Ausstellung genannt „von Goddelaus zur Weltbühne“ und mit Requisiten des Darmstädter Theaters Büchners Leben inszeniert.

Autorin

Gerade 23 Jahre - für einen Schüler, Studenten, Dichter, Forscher und Revolutionär in einem ist das nicht viel Lebenszeit. Georg Büchner stirbt am 19. Februar 1837 in Zürich an Typhus.

Was bleibt? Die Novelle „Lenz“ und drei Theaterstücke: die romantische Komödie „Leonce und Lena“, das Revolutionsstück „Dantons Tod“ und das Drama „Woyzeck“ – Weltliteratur eines Frühvollendeten. Aber bis die Stücke erstmals auf die Bühne gelangen, werden hundert Jahre vergehen.

Musikakzent 3

Autorin

Der Sohn eines Arztes studiert ab 1831 in Straßburg Medizin und Naturwissenschaften und verlobt sich dort mit der Pfarrerstochter

Wilhelmine Jaeglé. In Straßburg blüht er auf, begeistert sich für die Ideen der Französischen Revolution. Eine quirlige Stadt, voller Studenten, in der über Menschenrechte, Steuer- und Verfassungsfragen diskutiert wird.

Ganz anders als Deutschland. Zersplittert in Teilstaaten sind die Bürger dort praktisch ohne politische Mitwirkungsmöglichkeit. Georg Büchner erfährt es selbst, als er 1833 von Straßburg an die Giessener Universität wechselt. Wie einengend, wie beklemmend ist es dort. Aber während seiner Giessener Zeit entsteht, zusammen mit dem Butzbacher Pädagogen und Pfarrer Friedrich Ludwig Weidig, das Flugblatt „Der Hessische Landbote“. Ein Aufruf zur Revolution. Büchner, gerade zwanzig, entwirft es, der wesentlich ältere Weidig korrigiert.

Atmo Schritte

Autorin

Im Goddelauer Büchnerhaus geht Renate Pöllmann in einen winzigen Raum, der nicht größer ist als eine Gefangenzelle ist. Die Tapete besteht aus schwarzen DinA 4 Blättern – Kopien des Flugblattes -, die weiß bedruckt sind und eine Gitterstruktur ergeben. Auf einem Holzblock liegt gebündelt und geknebelt ein Stapel des „Hessischen Landboten“. Es ist die Schrift, die Büchner beinahe ins Gefängnis bringt. „Friede den Hütten, Krieg den Palästen“ lautet der erste Satz.

19 Pöll Hunger 0.47

Büchner kam von Straßburg von seinem Studium im Ausland zurück und sah das Elend. Denn alles hat sich noch verschlimmert durch eine Hungersnot, die seit 1831 durch Mißernten entstanden war. Die Menschen haben Baumrinde getrocknet und gemahlen und daraus Brot gebacken und Gras und Brennesseln wie Spinat gekocht. Selbst der kräftigste junge

Mann wurde schwach, selbst die Schwangeren, die Säuglinge sind gestorben, die Kranken wurden nicht gesund. Als nun der junge Büchner mit dem 22 Jahre älteren Weidig zusammenkam, kam es in der Diskussion dazu, dass man jetzt nicht das Bürgertum bedenken muss, sondern das hungernde Volk. Es ist die Magenfrage, das war Büchners Ausdruck.

Autorin

Weidig landet im Gefängnis und stirbt dort qualvoll, Georg Büchner kann nach Darmstadt fliehen. Aber er wird gesucht. Weil, wie es in dem Steckbrief vom 13. Juni 1835 so schön heißt, sich der Student der Medizin

Zitator 1

„der gerichtlichen Untersuchung seiner indicierten Theilnahme an staatsverrätherischen Handlungen durch die Entfernung aus dem Vaterlande entzog“.

Autorin

Für den jungen Dichter und angehenden Mediziner ist dieser Suchbefehl eine Katastrophe.

Musikakzent 2

Interpret Eliana Burki & i Alpinisti,
Titel Las Tres Princesas
Komponist Eliana Burki & i Alpinisti,
LC-Nr. 23458
Label G-Records

Autorin

Genau diesen Steckbrief verkauft die Deutsche Post nun als Sondermarke – um damit an den 200. Geburtstag des Dichters zu erinnern. Happy birthday, Georg Büchner!

Auf die Frage nach der Motivwahl kommt folgende Antwort vom Bundesministerium der Finanzen, das die Postwertzeichen herausgibt:

Zitator 2

„... Ausschlaggebend war insofern die Tatsache, dass der Steckbrief das außergewöhnliche und kurze Leben des Georg Büchner treffend porträtiert. Alternative Darstellungen, die im Kunstbeirat jedoch keine Mehrheit fanden und auch nicht veröffentlicht werden, waren überwiegend Porträts von Georg Büchner in Kombination mit Zitaten aus seinen Werken.“

Musikakzent 3

Interpret Trio Wanderer

Titel Piano trio Nr. 2, Scherzo

Komponist Ludwig van Beethoven

LC-Nummer 00761

Label Harmonia Mundi

Autorin

Im Büchnerhaus haben sich die Ausstellungsmacher in liebevoller Kleinarbeit bemüht, das Leben des Schriftstellers anschaulich darzustellen: mit Bildern und Textauszügen, mit Installationen, Büchern und Manuskripten.

2000 Besucher kommen jährlich. In diesem Jubiläumsjahr pilgern besonders viele Büchner-Fans ins hessische Ried nach Goddelau – und stellen fest, dass es neben dem berühmten Georg noch zahlreiche

weitere Brüder und Schwestern gegeben hat. Die Büchner-Geschwister sind fast alle hochbegabt und zu Lebzeiten berühmter als ihr ältester, früh verstorbener Bruder: Mathilde, dann Luise - Dichterin und Vorläuferin der Frauenbewegung -, Wilhelm – Fabrikant und Politiker –, Ludwig - Mediziner und bedeutender materialistischer Philosoph -, und Alexander, Jurist und Literaturwissenschaftler, der im französischen Caen als Professor lehrt. Es muss auch an der Erziehung gelegen haben, meint Renate Pöllmann. Die Kinder wurden von klein auf gefördert.

20 Pöll Erziehung 0.11

Man hat nicht biedermeierlich erzogen: Kinder bei Tisch stumm wie ein Fisch, sondern man hat die Fragen der Kinder ernst genommen, sie beantwortet und nicht abgewehrt: nein, das verstehst du nicht.

Musik 2

Interpret Ida Sand u.a.

Titel Brutal Truth

Komponist Ida Sand

Text Ida Sand

LC-Nr. 07644

Label ACT

Geht über in

21 Szene Lied singen, runterblenden

Autorin

Stellprobe in Leeheim: Fünf Schauspieler der Büchnerbühne haben sich auf der kleinen Theaterbühne zusammengefunden. Sie singen eine deutsche Version der Marseillaise, der französischen Nationalhymne.

21 Szene Lied singen, runterblenden**Autorin**

Oliver Kai Müller ist seit zwei Jahren bei der Büchnerbühne – und immer noch begeistert: von der Idee, vom Mut, vom Ensemble, von dem kleinen Theater.

22 Olli Wahnsinn 0.41 oder 0.18

Ich komme selbst vom Dorf, aus einem Dorf mit 4000 Einwohnern, da war natürlich auch kein Theater, das nächste Theater war in Saarbrücken, 30 km weit weg und hätte mir nie vorstellen können, dass bei uns im Dorf ein Theater aufmacht. Und dass Herr Suhr das gewagt mitten auf dem Land ne Bühne ins Leben zu rufen, ist tatsächlich Wahnsinn.

Autorin

Theater auf dem Dorf – ein Wagnis. Auch in Leeheim hätten manche Einwohner die Spielstätte gerne abgerissen, und stattdessen dort lieber Parkplätze oder einen weiteren Supermarkt gesehen.

23 Olli Kleingeisterei 0.13

Im Dorf wird man ja auch tatsächlich oft angefeindet in Leeheim, weil die Bürger sich wohl oft fragen, was wollen diese blöden Gaukler hier. Das ist auf dem Dorf eben manchmal so, die Kleingeisterei, aber – Mein Gott.

Evt. nochmal kurz Lied von Probe

Autorin

Die Arbeit an der Bühnenbühne ist reiner Idealismus. Die Schauspieler bekommen kein Gehalt. Sie teilen das, was abends in der Kasse ist. Ihren Lebensunterhalt müssen sie sich mit anderen Engagements verdienen. Aber so sei es eben, sagt Schauspielerin Verena Specht-Ronique.

24 Ver Theaterfamilie 0.26

Man kann sagen, das ist für mich wie eine Theaterfamilie, und zwar aus dem Grund, weil die Entstehungsgeschichte schon mit einem Kern der Kollegen, die jetzt da sind, immer noch verbunden ist. Die Kraft, die man investiert hat, auch am Anfang für nichts zu spielen, sich zu geben für die Arbeit und für die Liebe und für die Vision von Christian auch. Ich glaube, das wirklich eine tiefe Verbundenheit da ist zwischen den Leuten.

Autorin

Das findet auch ihr Kollege.

25 Olli-Bühne 0.22

Wenn man freiberuflich arbeitet als Schauspieler, wie ich das bin, und für vier verschiedene Theater im Frankfurter Raum arbeitet, so ist die Bühnenbühne für mich das einzige Theater, wo ich tatsächlich einen Garderobenplatz habe, meinen festen Platz, wo ich auch hinkomme und nicht auf Gastspiel irgendwo hin muss, weil die Kollegen und auch Christian Suhr inzwischen Teile meiner Familie geworden sind.

Autorin

Jetzt, für das Projekt „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“, werden sie zum ersten Mal richtig bezahlt – dank der EU-Subvention.

26 Szene 0.15 (mit verteilten Stimmen)

Ich frage nun: soll die geistige Natur in ihren Revolutionen mehr Rücksicht nehmen als die physische? Soll eine Idee nicht ebenso gut wie ein Gesetz der Physik vernichten dürfen, was sich ihr widersetzt?

Autorin

Verena Specht-Ronique ist von Anfang an bei der „Büchnerbühne“ dabei. Fast täglich fährt sie von Frankfurt nach Leeheim zu den Proben. Sie ist Mitte dreißig, stammt von der deutsch-polnischen Grenze, machte in London ihre Schauspielausbildung und lebt seit zwölf Jahren in Frankfurt. Ihr gefällt, dass das Publikum so einbezogen wird.

27 Ver Christian 0.29

Es gibt auf jeden Fall ne Nähe zum Publikum, die ich woanders so nicht gespürt habe oder woanders nicht unmittelbar gleich spüre. Und ne Verbundenheit. Natürlich, wenn die Stücke ne gute Qualität haben, sagen die Leute noch einmal mehr: natürlich, wir kommen gern wieder, wir unterstützen das. Und ich glaube, dass es sehr viel mit der Person des Christian zu tun hat, weil er zieht ungemein. Auch wenn manchmal alles so aussieht: na, wie wird das jetzt – der Christian ist ein Zugpferd und zieht das Ganze so weiter.

Musikakzent 4

Interpret Lars Danielsson – Leszek Mozder

Titel Tarantella

Komponist Lars Danielsson

LC-Nr 07644

Label ACT

Autorin

Täglich wird geprobt: vier Stunden am Vormittag, drei am Nachmittag. Heute sitzen die Schauspieler schon lange bei einer Leseprobe und sind erschöpft.

28 vor Hexen

Ok, dann kommen wir jetzt zu den beiden Hexen.- Alles bereit – nee, lest schon mal ein bißchen hexisch – hexisch

Autorin

schlägt Christian Suhr vor.

29 Szene hexig 0.24

Das muss gehen....Danton mag sich den Hals bei ihm rausschreien. Sehr gut. Weiter.

Autorin

Wer soll welche Rolle übernehmen? Was könnte gestrichen werden?

30 Pause 0.14

Conciergerie Lacroix: Finn, Gefangerer: Verena und Mela unisono, Mercier: Olli – Bleibt das so? – Ja – Hunger - Hunger und Pause - Pausenhunger.

Autorin

Und alle eilen in die Küche, die zur Büchnerbühne gehört .

Atmo Küche

Autorin

Auf dem Tisch stehen Brote, Käse, Wurst, Salat, Tomaten, Quark und Getränke. Gemeinsam bereiten die Schauspieler einen kleinen Imbiss vor.

Atmo Hof

Autorin

Christian Suhr setzt sich in die Herbstsonne. Jetzt hat er Zeit, etwas über sich zu erzählen.

31 Suhr Büchner

Ich bin gebürtiger Goddelauer, und ich wollte, man mag es kaum glauben, wegen Büchner mal Schauspieler werden. Ich durfte wie viele Schüler den Woyzeck lesen, und so Sätze wie: Was ist es in uns, das lügt, hurt, stiehlt und mordet? hinterließen bei mir große Wirkung, so dass ich als junger Mensch mir einbildete, ich will mal diese Sätze sagen und zwar auf einer großen Bühne und dann Geld bekommen.

Autorin

Aber erst fragt der Schüler in seinem und auch Büchners Geburtsort Goddelau nach dem Verfasser solcher Sätze.

32 Suhr Kommunismus 0.05

Was ich darüber hörte, war fürchterlich: Kommunist, Revoluzzer, auf jeden Fall ein Drecksack.

Autorin

Da will er weg aus der Enge der südhessischen Dörfer. Christian Suhr bewirbt sich in Berlin auf einer Schauspielschule. Mit Erfolg. Schon als Student zieht es ihn zum Berliner Ensemble. Dass ihm dort auch sein Geburtsort die Türen geöffnet hat, überrascht ihn noch heute.

33 Suhr Müller 0.51

Als ich als Anfänger am Berliner Ensemble 1992 einem der Intendanten, Heiner Müller, vorgestellt wurde, sagte er, er wolle doch mal den jungen Mann sehen, der aus Büchners Geburtsort kommt. Und auf einmal war ich fürchterlich stolz. Weil ich war der Goddelauer, der dort geboren war, wo der

große, in der literarischen und Theaterwelt wichtige Georg Büchner herkam. Also das heißt ich habe erst an diesem großen Theater eine Erfahrung machen dürfen, eine persönliche, dass Büchner wert geschätzt wird. Nicht in seiner Heimat. Und habe dann von Berlin aus gelesen, dass 1995 erst das Büchnerhaus ins Leben gerufen in seiner jetzigen Form, sehr spät.

Musikakzent 5

Interpret Diabelli Trio

Titel Nonpareil

Komponist Scott Joplin

LC-Nr. 08421

Label Melos Musik

Autorin

Fünf Jahre bleibt Christian Suhr beim Berliner Ensemble. Bis sich herausstellt, dass Claus Peymann das Haus übernehmen wird. Er kündigt seinen festen Vertrag.

Anschließend spielt und inszeniert er an verschiedenen Berliner Theatern. Als 2004 Zwillinge zur Welt kommen, beschließt Christian Suhr, mit seiner Familie die Großstadt Berlin zu verlassen.

22 Suhr zu viert 0.15

Ich hab dann mit meiner Frau, die eine Kollegin ist, eine Kinderauszeit gemacht in Frankreich. Weil zu zweit eine Ehe zu erhalten in dem Beruf ist schwierig genug, und auf einmal waren wir zu viert.

Autorin

Und hier beginnt sich der Kreis zu schließen. Denn nach 1 ½ Jahren in Frankreich möchten sie zurück nach Deutschland – wegen der Sprache.

23 Suhr zurück

Da nimmt man den Atlas, guckt Nord, Süd, Mitte und siehe da – meine alte Heimat. Ich hatte überhaupt keinen Gedanken daran verschwendet, hier wieder hinzukommen. Und als das dann als klare Möglichkeit mir vor Augen stand, bin ich dann hierher, mußte erstmal Arbeit suchen, hab zunächst bei einem Tourneetheater gearbeitet und bin dann mit dem Fahrrad durch die Region gefahren, um mir das Ganze ein zweites Mal aus ,ner anderen Perspektive anzueignen. Und da war auch gleich Büchner sehr wichtig.

Autorin

Bis zur Gründung der Büchnerbühne dauert es dann nicht mehr lange. Eine Kamikaze-Idee nennt Christian Suhr das heute - und lächelt.

Musik 3

Interpret Rodriguez

Titel Cause

Komponist Rodriguez

Text Rodriguez

LC-Nr. 06868

Label Sony Classical

Atmo Brunnen plätschert

37 Brun Zwingenberg 0.30

Wir stehen mitten in der Zwingenberger Altstadt auf dem Marktplatz und rundum Häuser aus dem 17. Und 18. Jahrhundert und direkt vor uns die alte Apotheke. Diese Apotheke ist in vielen Zusammenhängen etwas besonderes. Erstens ist sie für so kleines Städtchen eine sehr frühe Apotheke erbaut, die ist hier Ende des 18. Jahrhunderts, ein wunderschönes kleines Fachwerkhaus, in dem der Apotheker sicher lebte - und das ist der zweite Grund, warum wir so gern hierher kommen, - in dem auch Wilhlem Büchner zwei Jahre lang gelebt hat, denn der ist hier Apotheker geworden, der hat hier seine Lehre gemacht.

Atmo Brunnen

Autorin

Zwingenberg liegt gut zwanzig Kilometer südwestlich von Goddelau, am Fuße eines kleinen Berges mit dem schönen Namen Melibokus.

Atmo Brunnen hoch

Autorin

Das Café „Schoko und Wein“ ist ein ordentlich renoviertes Gebäude und befindet sich direkt am Marktplatz. Heute hat es schon früh geöffnet. „Apotheke Anno 1786“ steht über der Treppe, die zum Eingang führt. Melanie Pritzer hat das alte Haus vor einigen Jahren gekauft.

38 Mel. Apoth. 0.22

Hier war die alte Apotheke zu Zwingenberg bis vor 48 Jahren drin, und seit acht Jahren hab ich das Haus hier, davor war es 40 Jahre in Privatbesitz, und ich habe dann durch Schoko und Wein das Haus geöffnet, und am Ende des Jahres werde ich wieder anknüpfen an die Büchners.

Autorin

Vor allem an Wilhelm. Er war ein Schulversager und wurde zwei Jahre nach Zwingenberg in eine Apothekerlehre gesteckt.

39 Mel Umbau 0.14

Wir haben aus dieser Zeit unten im Keller noch einen alten Giftschränk, als er hier wirkte als Apothekenlehrling, also viele kleine Apothekensachen haben wir gefunden beim Umbau des Hauses.

Autorin

Auch Georg Büchner kennt die Zwingenberger Apotheke. Im Herbst 1833 besucht er, gemeinsam mit seinem Freund Alexis Muston, dort den jüngeren Bruder, erzählt Buchautor und Büchnerkenner Peter Brunner:

40 Brun in Apoth. 0.19

Also die sind hier gewesen, weil sie auf ihrer Wanderung von Darmstadt Richtung Heidelberg den Bruder Wilhelm besuchten und wir müssen uns tatsächlich vorstellen, die gingen hier durch die Tür, wie das jetzt vorzustellen ist, in die kleine Verkaufsstube der Apotheke, da stand ein Regal an der Wand, es war wohl ne große Theke, vor der Theke müssen wir uns die beiden Besucher und dahinter den Eleven Wilhelm Büchner vorstellen.

Autorin

Georg Büchner hat Alexis Muston in Straßburg kennengelernt und ihm später in Darmstadt geholfen, deutsche Akten ins Französische zu übersetzen. Im Anschluß an die Arbeit wandern die beiden Freunde durch Südhessen und machen sich ein paar schöne Tage.

41a Brun Muston 0.34

Vor etwa dreißig Jahren ist das Tagebuch dieses Alexis Muston aufgetaucht. Das ist erstens deshalb bedeutsam, weil es da ausführliche Erwähnungen Georg Büchners gibt.

Autorin

Zum Beispiel solche:

Zitator 2

„Ich bezweifele, dass man einen schöneren Kopf als den seinen finden könnte; Goethe hatte keine so schöne Stirn. Sein feiner Mund, sardonisch, zärtlich und leidenschaftlich, war geschaffen für die Kunst der Rede wie für den Witz und die Küsse.“

Autorin

Und zweitens, so Peter Brunner,

41b Brun Muston 0.34

weil es da die berühmten kleinen Zeichnungen gibt. Muston ist nämlich mit Georg Büchner im Felsenmeer gewesen, das ist so eine kleine Landschaftsformation hier im vorderen Odenwald, und hat dort Georg Büchner zweimal gezeichnet, kleine hübsche, fast karikaturhafte Zeichnungen, die aber allgemein als sehr authentisch und sehr aus dem Leben gegriffen verstanden werden. Wir haben sonst nur noch dieses eine Bild von Georg, das ihn sehr ernst und sehr inszeniert zeigt.

Atmo Schritte**Autorin**

Melanie Pritzer glaubt, in ihrem Cafe auch den Raum gefunden zu haben, in dem die Büchners damals übernachteten. Sie zeigt auf den Holzboden.

42 Mel Gefache 0.21

Die ganzen Gefache waren zu, das war hier der Raum, wo dann die Abrechnungen gemacht wurden. Und dann, beim Umbau des Hauses, da haben wir in diesem Saal gesehen, dass unten auf dem Boden, eingeteilt war in verschiedene Kammern, das waren die Gesellenkammern, da hat vielleicht auch Georg Büchner auch genächtigt.

Autorin

Melanie Pritzer veranstaltet Lesungen mit Büchnertexten, lädt die „Fabelhafte Büchnerbande“ zu Konzerten ein und möchte demnächst auch eine Kosmetikreihe mit dem schönen Namen „Luise. B.“ herausgeben, in Erinnerung an Georgs Schwester Luise Büchner. Es büchnert überall im Südhessischen. Ein Georgtaler oder ein Büchnertropfen in Anlehnung an die Mozartkugel wird wohl auch noch

kommen. Aber ein Autor wie Georg Büchner kann das aushalten. Denn mit ihm wird man ohnehin nicht fertig.

Musikakzent 6

Titel Pineapple Rag

Komponist Scott Joplin

Interpret Itzhak Perlman, André Previn

Label EMI CLASSICS

LC-Nr. 06646

Atmo Autotür schlägt zu

Atmo Autofahrt

Autorin

Peter Brunner möchte jetzt ins etwas nördlich gelegene Pfungstadt fahren. Dort steht die Villa Büchner, das Haus, in dem Wilhelm Büchner später lebte. Nach seiner Apothekerlehre in Zwingenberg und anschließenden Studien gründet er nämlich in Pfungstadt eine Fabrik. Eine Zeitenwende für den Ort: vom Bauerndorf zur Industriestadt.

43 Brun Neuzeit 0.26

Die ferneren Beobachter dieser Entwicklung nannten Pfungstadt eine Zeitlang das südhessische Manchester wegen der ungeheuren Entwicklung der Schornsteine, die alle Naselang aus dem Boden schossen, wegen der Industrieanlagen, die sich ausbreiteten und wegen der „Industrialisierung“ der Arbeiter selbst.

Autorin

Seine „Blaufabrik“ baut der erfinderische Wilhelm Büchner Mitte des 19. Jahrhunderts. Dort wird künstliches Ultramarin hergestellt, und er verdient sich damit eine goldene Nase. In Sichtweite der Fabrik läßt er

dann ein Wohnhaus errichten, nach dem Motto: Man solle nach außen bescheiden wirken und im Inneren an Mitteln nicht sparen.

Atmo Bach und Hundebellen

Autorin

Damals, als sie vor 140 Jahren am Ufer der Modau erbaut wurde, galt die Villa Büchner als das repräsentativste Gebäude in Pfungstadt: ein zweigeschossiger heller Bau mit einem Wintergarten. Doch im Lauf der Jahre, nachdem die letzten Büchner-Nachfahren das Haus verlassen hatten, verfiel es zusehends. Hätte die Stadt die Villa nicht in den letzten Jahren aufwendig saniert, wäre sie vermutlich irgendwann in sich zusammengefallen. Jetzt hängen im Salon der Beletage Photos der Büchner-Familie.

44 Brun authent. Ort 0.26

Es gibt sehr wenig authentische Büchner Orte, keine mehr in Darmstadt, das Büchnerhaus in Goddelau, ja, aber es ist „nur“ das Haus der Eltern und Georgs. In dieser Villa sind alle Familienmitglieder außer Georg selbst gewesen. Georg war ja längst tot, aber alle anderen sind regelmäßig hier gewesen. Wir haben jede Menge Dokumente, die ihre Aufenthalte bezeugen, und Wilhelm Büchner ist eben eine prägende Figur für Pfungstadt gewesen.

Musikakzent 6

Titel Pineapple Rag

Komponist Scott Joplin

Interpret Itzhak Perlman, André Previn

Label EMI Classics

LC-Nr. 06646

Autorin

Wie seine Schwester Luise für Darmstadt. Sie war eine bedeutende Frauenrechtlerin des 19. Jahrhunderts. Anonym, wie es damals für das weibliche Geschlecht üblich war – verfaßt sie 1855 „Die Frauen und ihr Beruf“. Mit der Darmstädter Großherzogin Alice gründet sie Frauenvereine und Volkshochschulen und wird als erste Frau gebeten, im preußischen Kultusministerium Stellung zu Unterrichts- und Erziehungsfragen für Mädchen zu nehmen. In Darmstadt gibt es eine Luise Büchner Bibliothek und -Gesellschaft, Agnes Schmidt ist die Vorsitzende.

45 Agnes, Luise 0.35

Sie hat sich eingesetzt für die gleiche Schulbildung für Mädchen und Jungen. Also die Mädchenschulen sollten auch Naturwissenschaften und Geschichte in ihrem Programm haben. Die Mädchen sollten genauso lange in die Schule gehen können wie die Jungen, also bis zum 18. Lebensjahr. Außerdem forderte sie eine Berufsausbildung für Mädchen, immer wieder erweitert, und sie hat auch einen Berufsratgeber für Mädchen geschrieben.

Autorin

Luise Büchner war Mitte fünfzig, als sie 1877 starb. Auf dem Darmstädter Friedhof hat sie ein Ehrengrab.

Musik 4

Interpret Trio Wanderer

Titel Piano trio Nr. 2, Scherzo

Komponist Ludwig van Beethoven

LC-Nr. 00761

Label Harmonia Mundi

Zitator 1

„Es liegt schwer auf mir, wenn ich mir Darmstadt vorstelle; ich sehe unser Haus und den Garten und dann unwillkürlich das abscheuliche Arresthaus.“

Zitator 2

Georg Büchner an die Familie, Straßburg, 16. Juli 1835

Autorin

Das Darmstädter Arresthaus: dort sind seine Weggefährten Weidig und Minningerode inhaftiert. Die Polizei hat auch Georg Büchner im Visier, und der junge Student ist ungeheuer angespannt. Er versteckt sich im elterlichen Haus in Darmstadt und verfasst dort in nur fünf Wochen „Dantons Tod“. Schickt das Manuskript weg und flieht nachts über eine Leiter aus dem elterlichen Garten in Richtung Straßburg. Nach Darmstadt kommt er nie mehr zurück. Am 19. Februar 1837 stirbt er in Zürich. Dort ist er auch begraben.

Musik 4 - Akzent**Atmo Schritte auf Weg****Autorin**

Die Reise durch das Büchnerland endet auf dem Alten Friedhof in Darmstadt. Dort ist soeben ein betagter, zierlicher Herr durch das Hauptportal getreten und hat den Weg an den prunkvollen Grabstätten vorbei nach links eingeschlagen. Vor einem großen Familiengrab bleibt er stehen. Hier liegt Georg Büchners Schwester Luise, neben ihrem Grabstein stehen Gedenktafeln für die Eltern und die älteste Schwester Mathilde. Gegenüber liegt der Bruder Ludwig und seine Familie.

Wilhelm Büchner ist in Pfungstadt begraben, der jüngste Bruder Alexander in Hannover. Die Büchners: eine große Familie mit vielen Nachfahren.

46 Soeder Kommunikation 0.18

Man sieht, was das für eine besondere Familie war, besonders was die Kommunikation, das Gespräch, den Austausch (betraf), dass die Kinder da nicht den Mund halten mussten sondern umgekehrt, dass da was gelaufen ist, und das ist doch was, was man sich für unsere Zeit nur wünschen kann.

Autorin

Peter Söder, heute 84 Jahre alt, ist der Urenkel Ludwig Büchners, Goergs jüngerem Bruder. Er erinnert sich, dass im Musikzimmer seines Elternhauses das berühmte Porträt des Schriftstellers hing. Adolf Hoffmann malte den jungen Büchner damals um 1830 als Melancholiker im sogenannten Polenrock – das Gemälde wurde häufig kopiert und war immer im Besitz der Familie. Bis zu jenem Tag im September 1944, als ein Luftangriff Darmstadt zu fast achtzig Prozent zerstörte. Über elftausend Menschen starben, Zehntausende verloren ihr Dach über dem Kopf. So auch die Familie Soeder.

47a Soeder Bild, 0.28

Dann war der Flammensturm so intensiv von beiden Seiten, jeder konnte sich im Grunde genommen nur um sich selbst kümmern, mußte sehen, wie er durchkam. Es war kaum möglich in dem Augenblick für andere noch was zu tun.

Autorin

Aber Peter Soeders Schwester Susanne läuft noch mal ins brennende Haus zurück, um das Bild zu holen. Sie wickelt es in eine nasse Woldecke und rennt wieder auf die Straße.

Musik 4 schon unter Autorin etwas Musik unterlegen

47b Soeder Bild, 0.28 ff

Sie hatte das Bild, und sie konnte es durch den Flammensturm nicht halten, das muss also hingefallen sein, diese Zeichnung ist dann weggeflogen, weggebrannt und hat sich aufgelöst.

Musik 4 hochkommen lassen, etwas stehen lassen und langsam überblenden in die

Kennmelodie

Sprecher vom Dienst:

Freiheit! Gleichheit! Brüderlichkeit!

Unterwegs in Georg Büchners hessischer Heimat

Sie hörten eine Deutschlandrundfahrt von Susanne von Schenck

Sprecher: Autorin, Julius Stucke und Andre Zantow

Ton: Hermann Leppich

Regie: Roswitha Graf

Redaktion: Margarete Wohlan

Eine Produktion von Deutschlandradio Kultur 2013

Manuskript und eine Online-Version der Sendung finden Sie im Internet unter dradio.de